

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 1

Artikel: Volltreffer : Ballericks
Autor: Höss, Dieter / Burkh [Fritsche, Burkhard]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ballericks

DIETER HÖSS



Die Waffen der Frau

Ein Kriegsveteran schwor in Zwolle einst, dass eher abfallen sollte ihm ein Arm, als dass der wieder trüg' ein Gewehr. Der Arm blieb dran. Das war das Tolle.

Woran, sprach ein Händler aus Riet, erkennt man ein Krisengebiet?
A) an unseren Waffen, die wir nach dorthin schaffen. Und B) an der Art, wie's geschieht.

Ein Waffennarr liess sich in Bremen sein harmloses Hobby nicht nehmen. Von ganz andrem Kaliber war er als Waffenschieber – zum Beispiel im südlichen Jemen.

Ein Waffenhersteller aus Breiten lässt sich nicht von Vorlieben leiten. Er verschickt strikt neutral drum sein Kriegspotenzial an beide Krieg führenden Seiten.

Es sprach ein Exportchef aus Hessen bewegt von Exportinteressen.

Was an anderen Orten dann mit diesen Exporten geschah, pflegte er zu vergessen.

Ein Waffenverkäufer aus Kendenich hielt bis an sein friedliches Ende sich fern von deren Gebrauch. Gab es Spuren von Schmach, stets wusch er in Unschuld die Hände sich.

Ein Militarist mocht' in Auen der Friedensbewegung nicht trauen. «Ich», erklärte er, «lass'

mir doch nicht meinen Spass von Dreckszivilisten versauen!»

Gewohnt war's ein Pfarrer aus Rieg, die Waffen zu segnen vorm Sieg. Dank Deeskalation sank die Stahlproduktion. Da rief er: Was fehlt, ist der Krieg!

Es stellte ein Fachmann aus Haffen-Mehr zwar selbst keine chemischen Waffen her. Doch es wäre gelacht, wenn mit dem, was er macht, das anderswo dann nicht zu schaffen wär'.

Ein Fernsehzuschauer aus Lug sah erstmals Raketen im Flug. «Schau, Frau», sagte er, «schau sie dir an ganz genau. Die kommen uns teuer genug!»

Ein Ehepaar führte in Halle seit Jahren Krieg mit Gift und Galle, mit sich und mit der Sippe – er Tyrann, sie Xanthippe. Die Munition wurde nie alle!

CARTOON: BURKHARD FRITSCHE

ANZEIGE

Festnetz, Mobile und Internet pauschal:

Preissieger
auf
comparis

Auf comparis.ch verglichen: Sunrise hat das günstigste Breitband-Internet-Angebot.

Quelle für Berechnungsgrundlagen: www.comparis.ch 06/10, Vergleich Telekommunikation/Internet-Provider & TV/Standardangebote mit 5000 Kbit/s Downstream oder nächstschnelleres Angebot.

NEU
60.^{CHF}
im Monat



Ganz einfach.
Mit Sunrise Free Internet.

Infos und Anmeldung auf sunrise.ch/freeinternet, 0800 300 100 oder in Ihrem Sunrise center.



In Kombination vom Mobilabo Sunrise flat classic (Abogebühr CHF 30.–/Mt. ohne Handy, Anrufe ins Schweizer Festnetz und zu Sunrise Mobile unlimitiert inklusive) mit Sunrise click&call 5000+ (reguläre Abogebühr CHF 59.–/Mt., Anrufe ins Schweizer Festnetz abends und am Wochenende sowie Datenvolumen unlimitiert inklusive) erhalten Sie das Gesamtpaket für nur CHF 60.–/Mt. statt CHF 89.–/Mt. Tarifdetails auf sunrise.ch/freeinternet. Zuzüglich Starterkit für einmalig CHF 9.90.

Sunrise